Produkt: 12310	Abschlussbericht 2017

Zusammenfassende Stellungnahme

a) Die formulierten Ziele für das Jahr 2017 wurden wie folgt erreicht:
Das vereinbarte Ziel „Festlegung von Parametern und die darauf basierende Ermittlung von Gebäudegrunddaten“ wurde im Jahr 2017 weiter verfolgt. Für die Festlegung der Parameter sind verschiedene Arbeitsbereiche zu betrachten. Anstehende Aufgaben, wie u.a. die Reinigungs- und Versicherungsausschreibungen sowie der Aufbau einer Gebäudemanagmentsoftware beeinflussen diese Festlegung entscheidend. Die Zielerreichung wird in 2018 weiter verfolgt. Das zweite vereinbarte Ziel lautete „Das Projekt im Rahmen des Kommunalen Investitionspaket (KIP) soll bis 2020 fristgerecht durchgeführt worden sein.“ Im Ausschuss für Liegenschaften am 09.11.2017 (Drucksache 2017/210) wurde die Neustrukturierung der Investitonen zur Verwendung der Fördermittel aus KIP I beschlossen. Nach tieferem Einstieg in die Planung der Sanierung der Liegenschaft Rühmkorffstraße und den daraus resultierenden Zweifeln an der bisherigen Konzipierung der Maßnahme, wurden die Fördermittel aus KIP I auf verschiedene Projekte im Verwaltungsbereich, an Schulliegenschaften, sowie an Mietobjekten verteilt. Ein erster Mittelabruf soll in Kürze erfolgen.

b) Weitere Arbeitsschwerpunkte im Laufe des Haushaltsjahres:
Neben zahlreichen Unterhaltungsmaßnahmen konnten, trotz der nur sporadisch besetzten Stelle des objektverantwortlichen Architekten im Verwaltungbereich, weitere Projekte zur Ausführung kommen. Dazu gehören der Aufbau eines Baumkatasters, sowie die Erstaufnahme und Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel. Projekte wie die Sanierung des Kaminzimmers im Amtshaus und die Sanierungen von Büros konnten abgeschlossen werden. Darüber hinaus sind die Planungen für die Sanierung des Kreishauses A, die Sanierung der Rühmkorffstraße sowie die FTZ der Zukunft konkretisiert worden.

c) Die Kennzahlen entwickelten sich
☐ wie in der Planung vorgesehen
☐ abweichend von der Planung

Begründung:
Kennzahlen wurden nicht vereinbart.

☐ Sie wichen nicht vom Vorjahr ab
☐ Sie wichen vom Vorjahr ab

Begründung:
Kennzahlen wurden nicht vereinbart.

d)

☐ Die geplanten Erträge konnten nicht erzielt werden
☒ Die geplanten Erträge wurden überschritten

Begründung:
Durch die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen konnten Mehrerträge erzielt werden. Bis zur Endabnahme eines Projektes müssen die geplanten finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Erst mit der Schlussrechnung kann der Mittelbedarf abschließend definiert werden. Dies führt in einzelnen Projekten zu der Übertragung von Restmitteln, die im Nachhinein nicht in Anspruch genommen werden müssen.

☐ Die Planansätze bei den Aufwandskonten wurden überschritten
☒ Die Planansätze bei den Aufwandskonten wurden unterschritten

Begründung:
In die Planung 2017 wurden Pauschalansätze für die Anmietung von geeigneten Objekten für die Großtagespflegestellen (GTP) aufgenommen. Zu diesem Zeitpunkt waren weder die Höhe der Mietaufwendungen noch die Anzahl der anzumietenden Objekte bekannt. Die veranschlagten Mittel mussten daher nicht ausgeschöpft werden.

e) Folgende wesentliche Investitionen wurden abgeschlossen:
- Sanierung Amtshaus: Renovierung Kaminzimmer
Das Projekt konnte vollständig abgeschlossen und abgerechnet werden.

- Herrichtung Großtagespflegestellen (GTP)
In 2017 wurden vier Großtagespflegestellen baulich fertig gestellt und in Betrieb genommen. Die übertragenen Restmittel sind für die Herrichtung weiterer Großtagespflegestellen im Landkreis eingeplant.

- FTZ: Umbau Wohnungen zu Büros
Der Umbau ist abgeschlossen. Die übertragenen Restmittel mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Folgende Investitionen werden im nächsten Jahr weitergeführt:
- Kreishaus A: Sanierung/ Umstrukturierung
Die Planungen für die Sanierung und Umstrukturierung werden fortgeführt. In Bezug auf Brandschutzmängel, Verkehrssicherungspflichten bzw. die Betreiberverantwortung ist bereits mit der Ursachenbehebung begonnen worden. Die Maßnahme wird im Zuge der mittelfristigen Finanzplanung betrachtet. Die Haushaltsmittel wurden übertragen.

- Kreishaus A: Erneuerung Rauchschutztüren
Mit der Planung wurde begonnen. Eine Umsetzung soll im Jahr 2018 erfolgen.

- Kreishaus B: Anbau Treppenturm
Die Maßnahme befindet sich derzeit in der Abrechnung. Vorhandene Restmittel wurden daher übertragen.

- VHS Nienburg: Sanierung Elektroinstallation/ Brandschutz
Mit der Planung der Maßnahme wurde begonnen. Um die Ursachenbehebung bezüglich des Brandschutzes und der Verkehrssicherungpflicht/ Betreiberverantwortung voran zu treiben, wurde die Planung der erforderlichen Maßnahmen bereits veranlasst.

- Verwaltungsaußenstelle Rühmkorffstraße: Energetische Sanierung
Nach der Neustrukturierung der Investitionen zur Verwendung der Fördermittel aus KIP I, die aus der vertieften Auseinandersetzung mit der Liegenschaft und den konkret aufgetretenen Problemen im VHS-Gebäude resultierte, konnte Ende 2017 mit der Vergabe der Planungsleistungen begonnen werden. Die Maßnahme wird 2018 fortgesetzt.

Folgende Investitionen konnten nicht durchgeführt werden:
-

Begründung:
-